

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 43 (1967-1968)
Heft: 7

Rubrik: Onkel Ferdinand und die Pädagogik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Onkel Ferdinand und die Pädagogik *von René Gils*

Nr. 312 Hüte dich vor Ansteckung!



Äbeja, en Pfnüsel, en gfüürchige Pfnüsel, und en Hueschte, en furchtbare Hueschte – syt geschter – im Tram ufgläse, im Tram hät mi äine aaghueschtet –



Tiräkt gegenüber gsässe ischt er; tiräkt is Gsicht ghueschtet hät er miir, was säged Si zu däm, tiräkt di ganze Bakterie hät er mr is Gsicht ghueschtet –



So äine ghört doch nüd under d Lüüt, mit eme dertige Hueschte, so äine ghört is Bett, jetz säged Si emaal, pardon, äxgüsi, i ha halt de Hueschte –



Tiräkt en halbe Meeter ischt er vor mir gsässe, is Gsicht hät er mr ghueschtet, dä im Tram geschter, das isch doch käi Aastand, jetz han i d Gripp –



Äxgüsi, jetz hani äbe sälber de Hueschte, wänn s nu käi Gripp ischt, i han e halt im Tram ufgläse, im Tram, esonen Kärli, esonen rücksichtsloose –



Also dänn, i mues jetz wyter, go chegle mues i, hät mi gfröit, blybed Si gsund und passed si uuf, wüssed Si, de Pfnüsel gaat ume, de Pfnüsel –